

Sehr geehrter Herr Dr. Lange,

herzlichen Dank für Ihre Anfrage.

Eine Reform der Abgeordnetenpension ist aus meiner Sicht zwingend notwendig und muss mit Beginn der nächsten Legislaturperiode angestoßen werden. In Zeiten, wo die Finanzierung der Rentenversicherung neu diskutiert werden muss, sind Sonderregelungen für Abgeordnete nur schwer bis gar nicht zu erklären. Zur Stabilisierung der GRV ist es nur legitim, wenn auch Berufsgruppen, die bisher nicht in diese eingezahlt haben, zukünftig mit in die gesamtgesellschaftliche Verantwortung gezogen werden. Dies ist ein Zeichen von Solidarität und Respekt.

Ihr Gesetzesentwurf zeigt hierbei in die richtige Richtung, dafür mein Dank.

Allerdings sind auch noch einige Schwächen zu erkennen, die einer genaueren Betrachtung standhalten müssen. Eine Neuregelung der Abgeordnetenversorgung muss verfassungssicher, transparent, unbürokratisch und mehrheitsfähig sein. Ebenso müssen Sonderfälle wie z.B. der Verlust des Mandates durch Tod (Hinterbliebenenversorgung) rechtssicher und einwandfrei geregelt sein.

Sollte dieser Gesetzesentwurf im Landtag beraten werden, mit einem positiven Votum der Ausschüsse unter Berücksichtigung der von mir angemerkten Kritikpunkte, kann ich ihn m.E. mit tragen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meinen Ausführungen weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Hillecke
SPD Landtagskandidatin Wahlkreis 17 Quedlinburg